

**„BNE - Methoden zur Vermittlung der Gestaltungskompetenzen“**  
**Sächsisches Waldpädagogik Forum – Meißen 17. Und 18.11.2017, 3 x 90 min x 20 Personen**

Ziel: kurze Einführung ins Bildungskonzept, Methoden zur Vermittlung der Gestaltungskompetenzen vorstellen und erproben

WS aufgebaut wie eine Veranstaltung zu BNE anhand des Themas „**Der Wald ist für uns alle da!? Interessen, Konflikte, Bedürfnisse**“

Zielgruppe (TN=20): Waldpädagogen\*innen / Interessierte (Umweltbilder\*innen, Lehrkräfte, Kita-Mitarbeiter\*innen...)

Seite 1	Was	Methode	Ziel	Material
0:00 – 0:15	<p><b>Begrüßung</b></p> <p><b>Vorstellungsrunde: Ich wäre gerne...</b>            Jeder/jede stellt sich mit geschlossenen Augen seinen Wald vor.            Als Teil dieses Waldes wäre ich gerne...!            Wichtig: ohne Erklärungen warum!!!</p>	<p>Merk- "Brücken"</p> <p><i>KITA: Traumreise/Einstieg</i></p> <p>Name, Beruf, Teil des Waldes</p>	<p>Kennenlernen der TN</p>	
0:15 – 0:30	<p>Was ist das Ziel der Veranstaltung?            Wie gehe ich vor?</p> <p><b>Einführung:</b>            „Die Erfindung der Nachhaltigkeit“            "Schlage nur so viel Holz, wie der Wald verkraften kann! So viel Holz, wie nachwachsen kann!" So formulierte Hans-Karl von Carlowitz 1713 als erster das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinem Buch über die Ökonomie der Waldkultur "Silvicultura oeconomica".</p> <p>„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“ Bericht der Vereinte Nationen Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, Brundtland-Bericht, 1987</p> <p>Ziel von BNE ist die Förderung der <b>Gestaltungskompetenzen</b></p>	<p>Im Rahmen der Veranstaltung BNE erläutern durch die Anwendung von Methoden mit Bezug zum Themenfeld „Der Wald ist für uns alle da! Interessen, Konflikte, Bedürfnisse“</p> <p>(Falls BNE im Vorprogramm erläutert wird, Einführung zu BNE kurz)</p>	<p>Kein Vortrag            Kurze Einführung zu BNE anhand der Definitionen und des Ablaufplans</p> <p>Im Laufe der Veranstaltung Ansprache folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nE Definition</li> <li>- Perspektivwechsel</li> <li>- Systemdenken</li> <li>- Zukunftsfragen</li> <li>- Handlungsoptionen</li> </ul> <p>Mit Hilfe von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenvielfalt</li> <li>- Partizipation: wird benannt, kann aber nicht einbezogen werden (Zeit?)</li> </ul>	<p>Flipchart-Bogen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranstaltungsprogramm: Elemente einer BNE (mit Piktogrammen)</li> <li>- Definitionen</li> </ul>

Seite 2	Was	Methode	Ziel	Material
0:30 – 0:45	<p><b>Perspektivwechsel</b></p> <p>Kurze Diskussion: Warum Perspektivwechsel?</p> <p>Welche Perspektiven gibt es? Zu zweit sammeln und auf runde Moderationskarten schreiben (2 Minuten) z.B. Bäume, Tiere, Jäger, Touristen, Realgemeinde, Förster</p> <p>jeder TN sucht sich eine Perspektive aus (evtl. und heftet die Moderationskarte gut sichtbar mit Krepp an die Jacke)</p>	<p>Kreise in der Luft (2 min)</p> <p><i>KITA:</i> <i>Durch die Beine schauen;</i> <i>Auf den Boden legen</i> <i>(Perspektiven der Tiere und Bäume)</i></p> <p>Ideen auf Moderationskarten sammeln</p>	<p>Verschieden Interessen / Ansprüche, Wünsche, Nutzungen thematisieren = Konfliktfeld aufzeigen</p> <p>- Erfahren, dass unsere Sichtweise davon abhängt, wo wir uns befinden und dass es mehrere Sichtweisen (Perspektiven) gibt.</p>	<p>Stifte</p> <p>Runde Moderationskarten, Kreppband</p>
0:45 – 0:60	<p><b>Systemdenken</b></p> <p>Durchführung der Übung „Mitten drin - im Wald“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwei Personen wählen; Gleicher Abstand</li> <li>2. (Wie 1 und bei Berührung hinsetzen)</li> <li>3. (Wie 1 und 2 sowie langsam zählen und bei Berührung wieder aufstehen)</li> </ol> <p>Diskussion und Zusammenhang zu Perspektiven herstellen</p>	<p>Mitten drin</p> <p><i>KITA: Horch mal der Wald</i> <i>(Kinder erleben Geräusche im Wald und stellen einen Bezug zu ihrer Alterswelt her)</i> <i>Philosophieren mit Kindern</i></p>	<p>- Verdeutlichen das alles mit allem vernetzt ist und sich gegenseitig beeinflusst</p> <p>- Besseres Bewusstsein unserer Position und Verantwortung im System</p>	<p>Anleitung (Moderationskarten)</p>
0:60 – 0:75	<p><b>Dimensionen einer nE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökologisch, ökonomisch, sozial/politisch</li> <li>- Lokal - global</li> </ul> <p>(Klima, Lebensraum Indigener Bevölkerungsgruppen, Naturschutz)</p> <p>Evtl. beispielhaft an Naturschutz / Wolf und Co. / Regenwald</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuordnen der verschiedenen Perspektiven</li> <li>- Fehlt eine Perspektive</li> </ul> <p><i>KITA: kennenlernen verschiedener „Wald-Akteure“</i> <i>(Kinder, Förster, Jäger, Wanderer)</i> <i>Wer hat welches Interesse?</i></p>	<p>Dimensionen der nE einführen</p>	<p>Bildvorlage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökologisch, Ökonomisch, Kulturel/Soziales</li> <li>- Global / Lokal</li> </ul> <p>Themenkarten für das Dreieck</p>

Seite 3	Was	Methode	Ziel	Material
0:75 – 0:90	<p><b>Zukunftsfrage / Problem nicht nachhaltiger Entwicklung - Handlungsoptionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gruppe teilt sich</li> <li>- Die Gruppen überlegen (6 min) sich kurz eine Zukunftsfrage zu nE und stellt diese in drei Schritten nonverbal vor               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stand heute</li> <li>2. Negative Entwicklung (Handlungsoptionen negativ)</li> <li>3. Positive Entwicklung (Handlungsoptionen positiv)</li> </ol> </li> </ul> <p>Die jeweils andere Gruppe beratschlagt, was die Botschaft ist und teilt dieses mit</p>	<p>Charade</p> <p>KITA: „Wenn ich groß bin baue ich einen Wald“ oder „Mein Traumwald“ malen</p>	<p>Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen</p> <p>Übung zur TK „Gemeinsam mit anderen planen und Handeln“</p>	<p>Anleitung</p>
	<p><b>Verabschiedung</b></p> <p><b>Feedback</b>    Smileys</p>	<p>Punkten</p>		<p>3x Flipchart (drittel Flipchart)</p> <p>😊 😐 😞</p>